



Pressemitteilung

Mehr Platz für Erinnerungen und Neuanfänge: MyPlace SelfStorage in Wiesbaden

Die Geschichten hinter den Lagerraumtüren

Wiesbaden, 18.03.2025 – Sie stehen in 16 Städten der DACH-Region: die Selfstorage-Häuser von MyPlace – so auch in Wiesbaden. Auf den ersten Blick wirkt der Standort in der Mainzer Straße 79 anonym. Doch hinter den insgesamt 1.050 Lagerräumen auf sieben Stockwerken verbergen sich unzählige persönliche Geschichten. Ob wertvolle Erbstücke, für die in der Wohnung kein Platz mehr ist, der geliebte Plattenspieler aus Jugendtagen, eine wachsende Kunstsammlung oder das Surfboard für den nächsten Sommer – die Gründe für die Nutzung eines Selfstorage-Abteils sind so vielfältig wie die Wiesbadener*innen, die sie mieten.

Selfstorage in Wiesbaden: Mehr als nur Stauraum

Jeder Lagerraum erzählt seine eigene Geschichte – manche davon sind besonders berührend. Für Jens M. aus Wiesbaden, 37 Jahre alt und leidenschaftlicher LEGO-Sammler seit Kindheitstagen, wurde ein Lagerraum bei MyPlace zur perfekten Lösung. Die bunten Bausteine sind für den Familienvater nicht nur ein Hobby, sondern auch eine Verbindung zu seiner Kindheit und den wertvollen Erinnerungen an unbeschwerte Tage bei seinen Großeltern.

Doch mit zwei Kindern in einer Drei-Zimmer-Wohnung wurde der Platz knapp. „Die Bausteine waren für mich Erinnerungen, aber für meine Frau nur Unordnung“, erzählt Jens schmunzelnd. Die Lösung fand er bei MyPlace Selfstorage: Seit zwei Jahren lagert er seine Sammlung sicher und trocken in einem Lagerabteil. „Es fühlt sich an wie mein eigenes kleines LEGO-Museum. Und das Beste ist, dass ich jederzeit vorbeischauen und in Erinnerung schwelgen kann.“

Nicht nur Sammlerstücke, sondern auch komplette Haushalte finden in den MyPlace-Lagerräumen Platz. So wie bei Sonja D., einer 20-jährigen Studentin. Die Wiesbadenerin hat sich nach vier Semestern Studium eine Auszeit genommen und bereist nun die Welt. Den richtigen Platz für die Dinge, die bisher in ihrer kleinen Einzimmerwohnung im



Studentenwohnheim standen, fand sie in einem Lagerraum bei MyPlace. „Ich vermiete mein Wohnheimzimmer unter und konnte dort bis auf mein Bett nichts lassen. Also habe ich nach einer sicheren und flexiblen Lagerlösung gesucht. Durch die hohen Sicherheitsvorkehrungen am Standort kann ich sorglos reisen und weiß, dass mein Hausrat sauber, trocken und sicher eingelagert ist. Besonders praktisch ist die flexible Mietdauer. Ich weiß noch nicht genau, wann ich zurückkomme, und kann so lange einlagern, bis ich alles wieder brauche.“

Warum sich Wiesbadener*innen für Selfstorage entscheiden

Wie Jens und Sonja geht es vielen Wiesbadener*innen. Neben hohen Mietpreisen und knappem Wohnraum sind es oft persönliche Umbrüche, die Menschen zu MyPlace SelfStorage führen. Besonders zu Jahresbeginn, einer Zeit des Aufräumens und Neuanfangs, nutzen viele die Gelegenheit, Platz zu schaffen. Neben Umzügen und Reisen gehören auch Trennungen oder berufliche Veränderungen zu den häufigsten Gründen für eine Einlagerung.

Wenn Sie Interesse an einer Berichterstattung haben und wissen wollen, wie und warum die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener Selfstorage nutzen, laden wir Sie herzlich ein, einen Termin mit uns zu vereinbaren. Wir zeigen Ihnen eines unserer Häuser, berichten aus dem Selfstorage-Alltag und vermitteln Kontakt zu verschiedenen Kundinnen und Kunden, die zu Interviews und Fotoaufnahmen bereit sind.

MyPlace SelfStorage

MyPlace SelfStorage ist mit derzeit 65 Standorten, rund 52.145 Lagerabteilen, circa 294.775 Quadratmetern Lagerfläche und 34 Prozent Marktanteil in Deutschland, Österreich und der Schweiz Marktführer im deutschsprachigen Raum.

In den USA ist Selfstorage, das „Selbsteinlagern“, schon seit über 60 Jahren etabliert. Im deutschsprachigen Raum übernahm MyPlace SelfStorage vor über 25 Jahren eine Vorreiterrolle. Die flexible Vermietung von privaten Lagerräumen in Großstädten schloss eine neu entstandene Marktlücke: das Bedürfnis nach mehr Platz.

Aufgrund des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolgs ist das Phänomen Selfstorage mittlerweile auch in den Fokus der Forschung gerückt: In wissenschaftlichen Arbeiten wird das Thema unter anderem aus sozial- oder wirtschaftswissenschaftlicher Sicht betrachtet und beispielsweise der Selfstorage-Markt und die Gründe für den Bedarf an Stauraum untersucht: www.myplace.de und www.myplace.eu/platzprofessor.